

Electricitätswerke Salzburg.

Prospectus.

Das hohe k. k. Ministerium des Innern hat mittels Erlasses vom 23. Februar 1888, B. 2210, die Concession zur Bildung der Actien-Gesellschaft Electricitätswerke Salzburg ertheilt und deren Statuten genehmigt.

Die Gesellschaft hat sich am 26. Mai 1888 mit einem Grundkapital von fl. 300,000 constituirte, und wurde sub Z. 3255 C am 13. Juni 1888 in das Handelsregister des k. k. Landesgerichtes Salzburg eingetragen.

Die Gesellschaft hat laut notariellen Vertrage vom 15. Juni 1888 die elektrische Central-Station in Salzburg angekauft und deren Betrieb am 1. Juli 1888 übernommen.

In Folge General-Versammlungsbeschlusses vom 30. October 1889 wird das Actien-Kapital auf fl. 500,000 durch Hinausgabe von 1000 Stück Actien à fl. 200 erhöht und dieser Betrag zum Baue und Betriebe einer elektrischen Central-Station in Zinsbrunn verwendet.

Der Verwaltungsrath besteht gegenwärtig aus den Herren: **Eduard Bertel**, k. t. Hof-Photograf, **Carl Demel**, Architekt, **Dr. Franz Hueber**, Advokat, und **Carl Leitner**, Banquier, sämmtliche in Salzburg.

Ansatz aus den Statuten:

§ 3. Zweck der Gesellschaft: Die Erwerbung oder Errichtung und der Betrieb elektrischer Central-Stationen und sonstigen Anlagen, deßhalb Beleuchtung und Kraft-Übertragung.

§ 4. Die Dauer der Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit festgesetzt.

§ 5. Das Actien-Kapital ist eingetheilt in 2500 Actien à fl. 200, —, welche mit ganzjährigen am 1. Mai jeden Jahres fälligen Coupons versehen sind; die neuen Actien sind ab 1. Jänner 1890 Zins- und Dividendenberechtigt gleich den alten Actien.

§ 13. Auf je 5 Actien entfällt eine Stimme in der General-Versammlung.

§ 36. Das Verwaltungsjahr fällt mit dem Kalenderjahr zusammen.

§ 37. Von dem Reingewinne werden
a) mindestens 5% in den Reservefond,
b) mindestens 5% in den Erneuerungsfond gelegt, und der Ueberschuss nach Abzug der von der General-Versammlung zu bestimmenden Anttheile des Verwaltungsrathes als Dividende vertheilt.

Das erste Verwaltungsjahr umfaßte die Zeit vom 26. Mai 1888 bis 31. December 1888 und lieferte folgendes Ergebnis:

Erträgnisse:

Installations-Geschäft	fl. 4370.90
Licht-Verkauf	fl. 5402.26
Zinsen	fl. 1636.67
Miethe	fl. 1616.79
	fl. 13026.62

Activa:

Fabrik- und Gebäude-Conto	fl. 295.000.—
Installations-Conto	fl. 10.046.56
Effekten-Conto	fl. 3.000.—
Debitoren-Conto	fl. 15.172.94
Cassa-Conto	fl. 566.78
	fl. 323.776.28

Passiva:

Actien-Capital-Conto	fl. 300.000.—
Creditoren-Conto	fl. 10.749.66
Steuer-Reserve-Conto	fl. 2.293.60
Gewinn- und Verlust-Conto	fl. 10.733.02
	fl. 323.776.28

Hiebon ab:

Steuern	fl. 2293.60
5% Reservefond	fl. 536.65
5% Erneuerungsfond	fl. 536.65
Remunerationen	fl. 100.—
	fl. 3466.90
von dem Reingewinn ver	fl. 9559.72
gelangten 5% v. r. Dividende =	fl. 9000.—
zur Vertheilung und restliche	fl. 559.72

wurden auf neue Rechnung vortragen.

Im zweiten Verwaltungsjahr 1889 entwickelte sich die Salzburger Central-Station fortwährend durch Zugang von circa 1000 neue installirten Lampen; die Einnahme für Lichtlieferung wird fl. 24,000.— überschreiten; es dürfte eine Dividende von mehr als 5% zur Vertheilung gelangen.

Durch die Central-Station Zinsbrunn, wofür für circa fl. 46,000 jährlichen Consum dauernde Verträge geschlossen sind, sowie durch fortwährende Zunahme der Lampenzahl in Salzburg, als auch durch den Betrieb des elektrischen Aufzuges auf den Mönchsberg in Salzburg erschließen sich dem Unternehmen stetig zunehmende Einnahmequellen; da andererseits die Ausgaben auf Grund des zweijährigen Betriebes des Salzburger Werkes sich genau überwiegen lassen, kann die Verwaltung schon heute pro 1890 folgende Einnahme- und Ausgabe-Posten aufstellen:

Salzburg, im November 1889.

I. Central-Station Salzburg.

(Von Siemens & Halske Wien-Berlin erbaut.)

Dieselbe umfaßt:

- a) Elektrische Central-Station mit 200 Pferdekräfte, 6 Dynamos, 6000 Meter Kabel und 2000 installirten Lampen; pro 1890 sind circa 700 Lampen angemeldet.
- b) Ein großes Zinshaus in Mitte der Stadt.
- c) den Betrieb des elektrischen Aufzuges auf den Mönchsberg in Mitte der Stadt, welcher im Zeitraume von 2 Minuten 24 Perionen befördert.

(Salzburg hat eine Fremdenbevölkerung von 30,000 Personen.)

Einnahmen:

Für Lichtlieferung	fl. 30.000.—
Für Gewinn an Installationen	fl. 2.000.—
Für Erträgniß des Zinshauses	fl. 4.000.—
Für Verlorengeführung durch den Aufzug auf den Mönchsberg	fl. 20.000.—
	fl. 56.000.—

Ausgaben:

Gehalte und Löhne	fl. 5000.—
Brenn- und Betriebsmaterial	fl. 4000.—
Diverse Erfordernisse	fl. 1000.—
Aufzug	fl. 3000.—
	fl. 13.000.—
Brutto-Ertrag	fl. 43.000.—

II. Central-Station Zinsbrunn.

(Von Siemens & Halske Wien-Berlin erbaut.)

Dieselbe umfaßt:

- a) Elektrische Central-Station mit 400 Pferdekräften, 8 Dynamos und 6000 Meter Kabel.
- Es sind bereits circa 4000 Lampen mit einem Jahres-Consum von rund fl. 46.000 abgeschlossen.

Einnahmen:

Lichtlieferung	fl. 46.000.—
Gewinn an Installationen	fl. 6.000.—
	fl. 52.000.—

Ausgaben:

Gehalte und Löhne	fl. 5.000.—
Brenn- und Betriebsmaterial	fl. 6.000.—
Diverse Erfordernisse	fl. 1.000.—
	fl. 12.000.—
Gesamt-Brutto-Ertrag	fl. 40.000.—
	fl. 83.000.—

Hiebon kommen auf:

Abreibungen: 5% Maschinen	fl. 7.000.—
2% Kabel und Gebäude	fl. 5.000.—
	fl. 11.000.—
Steuern:	fl. 23.000.—
	fl. 60.000.—

Reservefond:	5% fl. 3.000.—
Erneuerungsfond:	5% fl. 3.000.—
Anttheile:	5% fl. 3.000.—
verbleiben	als 10.20% Dividende für fl. 500.000 Capital

Bei der großen Beliebtheit, deren sich das elektrische Licht allereorts erweist, ist eine fortwährende solche Zunahme der Lichtabnehmer zu erwarten, so daß mit Sicherheit angenommen werden kann, daß obige Consumzahlen schon im nächsten Jahr bedeutend übertraffen werden.

Die Besitzer von Actien der Electricitäts-Werke Salzburg haben statutenmäßig das Bezugsrecht auf jede neue Emission.

Dieselben werden hierdurch verständigt:

1. Das Bezugsrecht auf die neuen Actien ist bis längstens den 20. November 1889 bei der gefertigten Gesellschaft oder dem Banquiere **Carl Leitner** in Salzburg anzumelden.
 2. Für je 3 alte Actien können 2 neue Actien à fl. 200.— mit Zinngenuß ab 1. Jänner 1890 bezogen werden, Actien-Antheile werden nicht ausgegeben.
 3. Der Bezugspreis von fl. 200.— pro Actie ist bei Anmeldung einzuzahlen.
 4. Zur Anmeldung sind die alten Actien (ohne Couponsbogen) einzuliefern, welche nach Abtupelung retournirt werden.
 5. Nach dem 20. November d. J. eintreffende Anmeldungen werden nicht berücksichtigt.
- Die Verwaltung ist um die Cotierung der Actien an der Wiener Börse eingeschritten.

Electricitäts-Werke Salzburg.

Subscription.

Auf Grund des vorstehenden Prospectes nehme ich Anmeldungen auf mir zur Verfügung stehende

Stück 500 Actien der Electricitäts-Werke Salzburg Emission 1888

inclusive Bezugsrecht zum Course von fl. 230.— plus 5% Zins vom 1. Jänner 1889,

sowie auf die eventuell nicht bezogenen Stücke der zur Ausgabe gelangenden

Stück 1000 Actien der Electricitäts-Werke Salzburg Emission 1889

zum Course von fl. 220.— ö. W.

unter folgenden Bedingungen entgegen:

1. Die Anmeldungen haben bei der gefertigten Banfirma bis längstens 16. November d. J. zu erfolgen.
2. Bei der Anmeldung sind fl. 20.— pro subscribirte Actie zu erlegen.
3. Die Subscriptionstelle ist berechtigt, die Subscription vor dem 16. November d. J. zu schließen.
4. Die Aufteilung erfolgt nach Maßgabe der verfügbaren Stücke.
5. Die Abnahme der zugetheilten Stücke hat vom 20.—30. November d. J. gegen Erlag des Betrages zu erfolgen.

Salzburg, im November 1889.

Carl Leitner, Bank- und Wechsel-Geschäft, Salzburg.

Bestes eisernes Baumaterial:
Träger, Gartwischstienen, Eisenbahnschienen, Säulen, Fenster, Treppen etc.
Eiserne Viehbarrieren
Lieferung zu billigsten Preisen.
Reichhaltiges Lager, 30jähr. Specialität.
Bauweise Werken.
Kataloge, Kostenanschläge, n. statische Berechnungen unentgeltlich.
E. Leutert, Maschinenfabrik und Eisenwerkerei.
Gasse a. d. E., — Gießhofstein.

Steinkohlen aller Art (auch Anthracit), **Steinkohlen-Eriksa, Stuben-Coak, Grude-Coak** und böhm. Braunkohlen (Salonkohlen) zur vorzüglichsten Stuben- und Küchenheizung empfohlen in bester Qualität und zu billigsten Preisen in ganzen Lowries, Fuhren oder kleineren Quantitäten.
Klinkhardt & Schreiber, Neue Promenade 12.
Bestellungen zur Anlieferung ins Haus werden prompt ausgeführt. Fernspr. 203.

Original-Raubthierfallen
für sämmtliches Raubwild die anerkannt besten, empfindlich die älteste deutsche Raubthierfallenfabrik von
W. Williger vorm. R. Weber, Haynau i. Schl.
Gleichzeitig empfehle ich mein neues großes Gewehrlager der neuesten Systeme einer gereinigten Beachtung.
Illustrirter Preisocourant franco und gratis.
Um meine Ra-Ware Vergessit
„Rheinwein-Mousseux“

mehr einzuliefern und Neben, bei ein Zeit feiert, den Ankauf dieses vorzüglichen Ra. effectvollen Schusswagens zu ermöglichen, verleihe ich بدون franco durch ganz Deutschland gegen vorherige Einzahlung des Betrages oder Nachnahme 12 Markten zu 21. 4 60 à incl. Kiste und Packung, in Kasse frei ins Haus geliefert. Fernsprecher: 225.
G. Spöner, Weinhandlung, Gasse a. E.
Gasse. Druck und Verlag von Otto Henkel.

Cognac
der Export-Cie. 43
für Deutschen Cognac
Köln a. Rh., Sakervring 55,
beigleicher Güte bedeutend
billiger als französischer.
Man verlange stets Etikettes mit unserer Firma.
Director Verkehr nur mit Wiederverkäufern.

Zur Wäsche von Normal-Tricots
Unterleibern halten
Salmialgeisseife
in Stücken à 15 u. 25 à bestens empf
Helmbold & Co.,
Leipzigstraße 109.